

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 88.

Dienstag den 29. März.

1859.

Bekanntmachung.

Nachstehende Generalverordnung, die Verpackung von Kaffee-Surrogaten in gifthaltigen Papieren betreffend,

Nach Inhalt einer in Eberhardts allgemeinem Polizei-Anzeiger, Band XLVIII., Nr. 1, Seite 4, abgedruckten Verordnung der Königl. Bayerischen Regierung von Oberfranken hat sich bei Gelegenheit der von einer dortigen Polizei-Behörde vorgenommenen Untersuchung der Waarenbestände der Materialisten und Spezereihändler ergeben, daß der sogenannte Poudre de Café de Cichorée aus Fabriken des In- und Auslandes in rothen und grünen Papier-Enveloppen verpackt war, deren chemische Untersuchung die Farbe des ersten Umschlages aus Rennig, jene der grünen Hülle aus Schweinfurter Grün bestehend auswies.

Da sonach zu vermuthen steht, daß auch in hiesigen Landen Derartiges vorkommen möchte, so werden, auf Anordnung des Königl. Ministeriums des Innern, die Medicinalpolizei-Behörden des Leipziger Regierungs-Bezirks unter Hinweis auf die Bestimmung in §. 3 der Verordnung vom 30. Mai 1844 und die unter dem 11. Februar 1856 von der Königl. Kreis-Direction in Betreff des Verkaufs giftiger Alkaloide hinausgegebene Warnung, hierdurch angewiesen, auf das Vorkommen von Verpackungen der Kaffee-Surrogate in gifthaltigen Papieren zu invigiliren, vorkommenden Falls Untersuchungen darüber anzustellen und das Ergebnis Anher anzugeben.

Leipzig, am 17. Februar 1859.

Königliche Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und Nachachtung.

Leipzig, am 24. März 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Der Stadt-Bezirks-Arzt.
Dr. H. Sonnenkalb.

G. Meckler, Act.

Stadttheater.

Eine recht gelungene und im Allgemeinen auch erhöhten Ansprüchen genügende Aufführung war die der Oper „die weiße Dame“ am 27. d. M. Unser geschätzter Gast, Herr Young, hat bereits während seines ersten hiesigen Gastspiels die Partie des George Brown mit bedeutendem Erfolg gesungen. Auch diesmal war diese Leistung des Herrn Young bei der tüchtigsten musikalischen und gefanglichen Durchführung und bei einem gewandten und feinen Spiel eine sehr gewinnende und des reichen Beifalls, der dem Sänger gesendet wurde, würdige. Dieselbe Anerkennung gebührt dem, was Herr Young wenige Tage vorher in der Titelrolle der Oper „Lannhäuser“ gegeben hatte. — Die Partie des Gaveston in Boieldieus's Oper sang diesmal Herr Rafalsky. Dieser reich begabte Sänger wußte abermals durch seine prachtvollen Stimmittel die Hörer für sich zu gewinnen, auch ist nicht zu verkennen, daß er die Partie mit Sorgfalt studirt hatte und sie daher (besonders in dem Duett mit Anna) auch nach dieser Seite hin befriedigend durchführen konnte. Nur in den großen Soli des zweiten Finale's hätten wir zuweilen noch mehr Sicherheit und Reinheit der Intonation gewünscht. Was Fräul. M. Mayer als Anna, Frau Bachmann als Jenny, Frau Eicke als Margarethe und Herr Bachmann als Dickson leisten, ist bereits zum Deuteren anerkannt worden und wir bemerken daher nur noch, daß alle Solosänger bei besonders günstiger Disposition ein sehr schönes und lebendiges Ensemble bildeten, die Chor- und Orchesterkräfte aber in allen Theilen ihre Schuldigkeit thaten.

Der Oper vorher ging ein kleines, früher schon auf hiesigem Sommertheater gegebenes Stück: „Roméo auf dem Bureau“ von Fedor Wehl. Es tritt dasselbe mit der bescheidenen Bezeichnung „Schwank“ auf, man kann daher schon im Voraus wissen, was man von ihm erwarten darf. Die Kleinigkeit enthält manchen guten und manchen schlechten Witz, manche hübsche komische Situation und wird daher so leicht nicht ihre Wirkung verfehlen, besonders wenn sie so lebendig und rasch gespielt wird, wie diesmal. Herr Dessoir hatte die Hauptrolle; der talentvolle junge Komiker ließ bei dieser Gelegenheit einmal wieder seinem Humor vollkommen freien Lauf, ohne jedoch — und das ist mit besonderer Anerkennung hervorzuheben — des Guten zu viel zu thun. Außer ihm waren es Herr Ballmann, Herr Köstke, Fräulein Ungar und Frau Eicke, welche niches versäumten, um das Stückchen zur Geltung zu bringen, wie wir auch von den

Darstellern der kleinen Rollen noch besonders Fräul. Ballmann und Herrn Köstke nennen müssen. Erstere wußte die allerdings sehr komische Situation ihrer ersten Scene zum Ergözen des Publicums glücklich auszubenten; Herr Köstke hatte aus der Nebenrolle des Gerichtsdieners ein sehr drastisches, mit einem rauschenden Applaus aufgenommenes Genrebild gemacht. F. Gleich.

Noch einmal das Gablenzer Steinkohlen-unternehmen.

Unsere vor Kurzem in d. Bl. ausgesprochene Vorhersagung, daß es bei diesem Unternehmen bald und nach nur wenigen Einzählungen zur Entscheidung kommen werde, scheint schnell in Erfüllung gehen zu sollen; denn eben lesen wir im Chemnitzer Tageblatt vom 27. d. M.: daß am 18. d. M. auf der westlichen Seite des Complexes in einem frisch angelegten Bohrloche bei nur 11 Ellen Teufe 1 1/2 Elle „reine Kohle“ erbohrt worden ist. R.

Verschiedenes.

— Auf der Great Western Eisenbahn in England laufen seit ein paar Wochen Schlaf-Waggons. Sie enthalten in drei Reihen 36 Betten auf Federn mit Haarmatratzen und warmen Decken. Sonst haben die Schlaf-Waggons alle Bequemlichkeiten eines Schlafzimmers und schaukeln ihres Gewichtes wegen nicht so sehr, als die andern Waggons. Die Damen haben ihren eigenen Salon.

— Die Wichtigkeit der Stenographie für den Kaufmann tritt von Tag zu Tag heller ans Licht. Bei Anstellungen von Handlungscommis in England z. B., namentlich in großen Geschäften, sieht man jetzt darauf, daß dieselben die sogenannte short hand, d. i. die Kurseschrift ausüben können. Die bedeutenderen Kaufleute Englands verstehen dieselbe fast sämmtlich. (M. f. Nf.)

— Bei L. G. Pelzer in Düsseldorf ist eine neue Cigarrenmaschine im Gange, die täglich 6000 Stück liefert und nur 350 Thlr. kostet. Die Cigarre kommt vollständig ohne Umblatt aus der Maschine heraus, nur das Köpfchen wird mit der Hand angebracht.

Leipziger Börsen-Course am 28. März 1859.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Actien	
excl. Zinsen	pCt.	excl. Zinsen	pCt.	excl. Zinsen	pCt.
1830 v. 1000 u. 500	3	Alb.-Bahn-Pri. Em. pr. 100	5	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig	66
kleinere	3	do. do. II. Emiss. do.	5	Anhalt-Desauer Bank à 100	75 1/4
1855 v. 100	3	do. do. III. Emiss. do.	5	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
1847 v. 500	4	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	Braunschweiger Bank à 100	—
1852, 1855 v. 500	4	do. do. do.	4 1/2	pr. 100	—
u. 1858 v. 100	4	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	—	do. Anleihe v. 1854 do.	—	Cob-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
Eisenb.-Co. à 100	4	Magd.-Leips. E.-B.-Part.-Obl.	—	pr. 100	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	Desauer Cred.-Anstalt à 200	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	pr. 100	—
Sächs. erb. v. 500	3 1/2	do. do. III. Emiss.	4 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	80
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	Gothaer do. do. do.	76
do. do. v. 500	3 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	Hamburger Norddeutsche Bank	—
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2			à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. do. v. 500	4			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—
do. do. v. 100 u. 25	4			pr. 100 Mk.-Bco.	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	—	Eisenbahn-Actien.	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—
v. 100, 50, 20, 10	3	excl. Zinsen.	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	150
kündbare 6 M.	3 1/2	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	59	Lübecker Credit- und Vera.-Bank	—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	122	à 200 pr. 100	—
v. 1000, 500, 100	4	Berlin-Anhalter Litt A. u. B. do.	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	do. do. Litt C. do.	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	pr. 100 fl.	—
do. do. v. 100	4	Chemn.-Würschn. à 100	98 3/4	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	53 3/4	Schles. Bank-Vereins-Actien	—
Or.-C.-Sch. kleinere	3	Köln-Mindener à 200	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	Leipsig-Dresdner à 100	221	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	Löban-Zitt. Litt. A. à 100	53 1/2	Thür. Bank à 200 pr. 100	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	do. Litt. B. à 25	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	92 1/2
do. do. do. do.	5	Magdeburg-Leipz. à 100	225	Wiener do. pr. Stück	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	Oberschles. Litt. A. à 100	—		
do. Loose v. 1854 do.	4	do. B. à 100	—		
		do. C. à 100	—		
		Thüringische à 100	105 1/2		

Sorten.		Wechsel.		Bremen pr. 100	
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Verlins-Hand.-Goldm. à 1/20 Zolpf. brutto u. 1/20 Zolpf. fein) pr. St.	9.5	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142 3/8	à 5	109 1/8
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	Augsburg pr. 100 fl. in	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	57 1/4
Preuss. Frd'or do. do.	—	52 1/2 fl.-Fuss	57 1/8	in S. W.	151 7/8
And. ausländ. Ld'or do. do.	93 1/8	Berlin pr. 100 pr. Cr.	99 7/8	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	5.13 1/2			London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	6.19 1/4
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	4 3/8			{ 3 M.	79 7/8
Kaiserl. do. do. do.	4 3/8			Paris pr. 300 Francs . . .	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—			Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	92
Passir- do. do. à 65 As - do.	—				90 1/4
Conv.-Species u. Gulden - do.	—				
do. 20 Kr. - do.	100 3/4				
do. 10 Kr. - do.	97 1/2				
Gold pr. Zolpfund fein	456				
Silber pr. Zolpfund fein	293 1/4				

Tageskalender.

Stadttheater. 138. Abonnements-Vorstellung.
Die Braut des Friedrichs des Großen.
 Lustspiel in 4 Aufzügen, nach der gleichnamigen historischen Erzählung, von Julius Bacher.

Personen:
 Friedrich Wilhelm I., König von Preußen, Herr Werner.
 Die Königin, Fräul. Huber.
 Friedrich, Kronprinz von Preußen, Herr Börske.
 Elisabeth, Prinzessin von Braunschweig-Bevern, Fräul. Paulmann.
 Frau von Jagen, deren Gesellschaftsdame, Frau Gide.
 General von Grumbkow, Herr Saalbach.
 von Rahmer, Cavalier des Prinzen, Herr Deffoir.
 Baron von Gundling, Kammerherr und Mund-
 schenk des Königs, Herr Gjaschke.
 Overmann, Kammerdiener des Königs, Herr Ballmann.
 Gläsel, Gastwirth, Herr Witt.
 Henriette, dessen Tochter, Fräul. Ungar.
 Fritz Thomas, Grenadier, Herr Bachmann.
 Ein Corporal, Herr Niebig.
 Ein königlicher Diener, Herr Peuschel.
 Hofleute, Soldaten, Kellner.

Das Stück spielt um das Jahr 1732 in Berlin

Hermann und Dorothea.
 Liederspiel in einem Aufzuge von D. Kalisch und A. Weirauch.
 Musik von Lang.

Personen:
 Frau Weiß, Bäckermeisterin, Frau Gide.
 Hermann, ihr Sohn, Herr Bachmann.
 August, Lehrlinge, Herr Deffoir.
 Staake, der Hauswirth, Herr Ballmann.
 Dörthe, Frau Bachmann.
 Handwerker und ihre Frauen, Musikanten.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Sechste und letzte
Abend-Unterhaltung
 für Kammermusik

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

heute den 29. März.

Erster Theil. Quintett für Streichinstrumente von Veit (C moll, zum ersten Male), vorgetragen von den Herren Concertmeister R. Dreyschock, Röntgen, Hermann, F. u. L. Grützmacher. — Grosses Quartett für Streichinstrumente von L. v. Beethoven (C dur), vorgetragen von den Herren Dreyschock, Röntgen, Hermann und F. Grützmacher.

Zweiter Theil. Doppel-Quartett von L. Spohr (D moll), vorgetragen von den Herren Dreyschock, Röntgen, Hermann, F. Grützmacher, Haubold, Maczewski, Hunger und L. Grützmacher.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
Die Concert-Direction.

Zwanzigstes und letztes
Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 31. März.

Erster Theil. Auf allgemeines Verlangen: Robert Schumann's Musik zu Lord Byron's dramatischem Gedichte: Manfred. Das Gedicht gesprochen von Frau Wohlstädt, Herrn Börske und Herrn Werner; die Gesangsrollen aus-

geführt von Frl. Dannemann, Frl. Hinckel, den Herren Schmidt und Gebhardt, die Chöre von den Mitgliedern der Singakademie, des Pauliner Sängervereins und des Thomanerchors.

Zweiter Theil. Der Frühling, aus den „Jahreszeiten“ von Joseph Haydn. Die Soli gesungen von Frl. Dannemann, Hrn. Rudolph Otto aus Berlin und Hrn. Schmidt. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Die Sperrsitze im Saale Nr. 319 bis 382 können wegen Vergrößerung des Orchesters nur im kleinen Saale benutzt werden.

Einlass 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Die Inhaber von Sperrsitzen werden ersucht, in diesem Concert ihre Sitznummern mitzubringen.

Die Concert-Direction.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24
Bad zur Centralhalle empfiehlt Dampf-, Wannen- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf- und Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Auction von Delgemälden.

Dienstag den 5. April d. J. von Nachmittags 2 Uhr ab versteigere ich in dem früher dem Rentier Bernheim, jetzt dem Kaufmann Herrn Boern gehörigen Hause, Magdeburger Chaussee Nr. 18 eine Partie Delgemälde, als: Landschaften, Portraits u. s. w. Die Gemälde stehen am Versteigerungstage Vormittags von 9 bis 11 Uhr zur Ansicht.

Halle a. d. S., den 24. März 1859.

Elste, gerichtl. Auct.-Commissar u. Taxator.

Heute früh 9 Uhr Fortsetzung der Auction feiner Leder-Galanterie- und Kurzwaren
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49 und 50.
Adv. Hermann Kühn, req. Notar.

Bücherauction

heute und folgende Tage früh 9—12 Uhr, Nachmittags 2—4 Uhr. T. O. Weigel, Königsstraße 23.

Am 1. April

Ziehung der österr. Credit-Loose.

Hauptgewinn 200,000 Gulden.

Loose zum Tagescours verkauft

Aron Meyer & Sohn.

**Achtes und letztes
Concert des Musikvereins „Euterpe“
im Hauptsale der Buchhändlerbörse
heute Dienstag den 29. März 1859.**

Erster Theil. Sinfonie (B dur, Nr. 11 der Härtel'schen Ausgabe) von W. A. Mozart. — Arie aus der Oper „die Zauberflöte“ von W. A. Mozart, gesungen von Herrn Bodo Borchers, Königl. Hof-Opernsänger aus Dresden. — Trio (A dur, Nr. 7 der neuen David'schen Ausgabe) für Pianoforte, Violine und Violoncell von Joseph Haydn, vorgetragen von den Herren von Bernuth, Hill und Grabau.

Zweiter Theil. Grand Quintetto (Op. 16, Es dur) für Pianoforte, Oboe, Clarinette, Horn und Fagott, componirt von L. v. Beethoven, vorgetragen von Herrn von Bernuth und den Mitgliedern des Vereins, den Herren Blas, Saups, Göttsch und Gebhardt. — Arie aus der Oper „die Entführung aus dem Serail“ von W. A. Mozart, gesungen von Herrn B. Borchers. — Ouverture zu „Anacreon“ von L. Cherubini.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis heute Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.
Einlass $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

**Neunte und zehnte Einzahlung
auf die Actien der
Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.**

In Gemäßheit der §. 7 der Statuten der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt wird hiermit die neunte und zehnte (letzte) Einzahlung auf die Actien derselben mit 10 % des Nominalbetrages oder zehn Thaler pro Actie für jede dieser beiden Einzahlungen ausgeschrieben.

Die neunte Einzahlung, bei welcher die Interimsscheine achter Einzahlung gegen neue dergleichen, auf die neunte Einzahlung lautende, umgetauscht werden, ist spätestens

am 5. Januar 1859 bis Abends 6 Uhr,

die zehnte, bei welcher die Aushändigung der wirklichen Actiendocumente gegen Rückgabe der Interimsscheine neunter Einzahlung erfolgt, spätestens

am 31. März 1859 bis Abends 6 Uhr

bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig bei Vermeidung der in §. 10 der Statuten angeordneten Nachtheile zu leisten. Vollzahlungen werden bei der neunten Einzahlung in der Weise angenommen, daß auf die voraus geleistete zehnte Einzahlung eine Zinsenvergütung von 4 % bis zum 31. März 1859 von Seiten der Anstalt gewährt wird, und die dagegen auszuhändigenden Actien erst vom 1. April 1859 ab nach ihrem vollen Betrage an der Dividende Theil nehmen.
Leipzig, den 22. October 1858.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

Gustav Markort,
Vorsitzender.

A. Dufour-Féronce,
vollziehender Director.

Sächsische Bauhütte.

Actienzeichnungen werden angenommen bei

Becker & Comp.

Unsere Herren Abonnenten auf die Berliner und Wiener telegraphischen Coursberichte (Fonds) zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir mit Schluß dieses Monats die Ausgabe derselben in Leipzig einstellen.

Dresden, im März 1859.

Dittmanns telegraphische Correspondenz-Anstalt.

Öffentliche Handels-Lehranstalt.

Indem ich mir erlaube die Anzeige zu machen, daß der neue Lehrkursus am 2. Mai eröffnet wird, bitte ich die Anmeldung von Schülern sowohl für die Abtheilung der Handlungslehrlinge, als auch für den höhern Cursus vom 18.—23. April Vormittags 8—11 Uhr bewirken zu wollen.

Dr. Steinhaus, Director.

Deutsch-Englisch-Französisches Institut für In- und Ausländer.

Ausländer romanischer und slavischer Zunge, besonders Engländer, Franzosen, Italiäner und Polen, empfangen Unterricht in deutscher Sprache und Literatur in zu besprechenden Stunden.

Die der jungen Kaufleute für engl.-franz. Conversation, Lectüre und Correspondenz sind wieder früh von 6—8, die der Frauen und confirmirten Mädchen fallen auf 8—12 Uhr, die der Mädchen von 4—5, die der Knaben viermal von 5—6 und Mittwochs und Sonnabends von 2—4.

Zwei das Englische anfangenden Knaben von 10—11 Jahren aus sehr anständigen Familien können sich noch zwei, nicht mehr als zwei, Dienstag und Freitag von 5—6, anschließen.

Anmeldungen werden am 29., 30. und 31. d. M. von 11—2 Uhr erbeten.

Dr. Ferdinand Mauthal, Director,
Weststrasse 1656, erhöhtes Parterre.

Das photographisch-artistische Lehr-Institut von F. Manecke in Lehmanns Garten

empfehle sein Lager Kranz'scher, ganz neu construirter Apparate. Dieselben haben eine doppelte, beliebig zu wechselnde Linsencombination und nehmen hinsichtlich ihrer großen Lichtstärke, Schärfe und Correctheit den ersten Rang ein. Jedem vor der Abgabe von mir selbst probirten Apparate von 3 Zoll Oeffnung an wird eine Extralipse zum Systemwechsel beigegeben und kann sich jeder Fachmann in meinem Institute von der Vortrefflichkeit dieser Instrumente überzeugen.

Praktischer Unterricht in allen Zweigen dieser Wissenschaft wird fortwährend von mir erteilt und stehen stets ganze Ateliers für Schüler bereit.

Durch den Neubau eines zweiten Glasfalons bin ich in den Stand gesetzt, jetzt allen Anforderungen hinsichtlich großer Familien-, so wie anderer Gruppen zu genügen und wird es mein stetes Bestreben sein, vermittelst der ausgezeichnetsten Apparate nur gute Arbeiten zu liefern. Namentlich mache ich ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß meine Photographieen dem so häufigen Verblasen nicht unterworfen sind.

Panotypen werden in bekannter Vorzüglichkeit zu soliden Preisen geliefert. Meine Salons sind täglich auch bei dem schlechtesten Wetter von früh 10 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Leuchau u. Marfran. 5200.
Stadt, f. Liebertwolkwitz u. Anz. d. gesp. Seite 1 u. 2. Volkmars Hof 2 Tr.

Die Ziehung 4. Classe 55. R. S. Landes-Lotterie (höchste Gewinne 10,000 u. 5000 Thlr.)

beginnt Montag den 4. April d. J., wozu ich mich mit

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thaler,

Halbe à 25 1/2 "

Viertel à 12 3/4 "

Ganze à 40 Thaler 24 Ngr.,

Halbe à 20 " 12 "

Viertel à 10 " 6 "

Achtel à 5 " 4 "

so wie

Kauf-Loosen 4. Classe

bestens empfehle.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Kaufloose 4. Classe

in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt

Carl Zieger,
Neumarkt Nr. 6.

In der Buchhandlung von Carl Friedr. Fleischer,
Grümm'sche Straße Nr. 27 (drei Kronen) in Leipzig, ist zu haben:
Dr. Chr. Heinr. Schmidt,

die Leimsiederei

nach dem gegenwärtig vervollkommenen Zustande dieses Industriezweiges oder die Fabrikation der besten Leimsorten aus den verschiedenen leimgebenden thierischen Substanzen: die Fabrikation der Hausenblase oder des Fischleims, des Marineleims, des Rautschuk- und Guttaperchaleims, des Glycerinleims und einiger andern zusammengesetzten Leime. Mit 34 erläuternden Figuren. 8. Fest brosch. 20 Ngr.

Ungeachtet der Leim jetzt in Künsten und Gewerben eine so vielfache Anwendung erfährt und den Leimsiedereien dadurch ein mit jedem Jahr steigender Absatz erwächst, hat man in Deutschland doch erst seit Kurzem angefangen die vervollkommenen Verfahrungsarten nachzuahmen, die praktisch gebildete Männer schon vor längerer Zeit in Frankreich und England in's Leben gerufen haben. Eine genaue Beschreibung derselben so wie der dazu erforderlichen Maschinen ist der Zweck dieses Buches.

Vorräthig bei Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 23, die vielfach besprochene Broschüre:

Der bevorstehende Krieg und das deutsche Volk.
Preis 5 Ngr.

Messingene Thürschilder, Firma's, Brief- und Geschäfts-Stempel werden schnell und schön gravirt
Hainstraße Nr. 5 bei Steger.

Bohnwäsche wird von einer ordentlichen Frau gesucht. —
Adressen sind niederzulegen Gewandgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Rohrstühle werden bezogen von dem schönsten weißen prima
Rohr Poststraße Nr. 8.

Alle Arten Herrenkleidungsstücke

werden schön gewaschen, von Schmutz und Flecken gereinigt, wieder schnell und billig hergestellt Nicolaisstr. 32, 4 Tr. bei E. Böhme.

Alle Arten Brücken- und Tafelwaagen und auch jede Reparatur an denselben, so wie alle Arten Metallbestandtheile zu Piano-fortes fertigt zu den billigsten Preisen

F. Näther,

Schlossermeister in Eilenburg.
Karditsgasse Nr. 339.

Die Strohhut-Fabrik von H. Mörk,

oberer Park Nr. 16,

empfehle ihr Lager aller Sorten Strohhüte.

Gummi-Frisir-, Toupir-,

Staub-, Taschen-, Seiten-, Zopf- und Kinderkämme empfiehlt
in bester Qualität J. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.

Spiegel in allen Größen, Consols, Bilderrahmen etc. empfiehlt
F. Holzhausen, Vergolder, Auerbachs Hof Nr. 14.
 Auch werden alle detartigen Reparaturen und Neuvergoldungen solid ausgeführt.

Ausverkauf Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Meubles und Polsterwaaren in Mahagoni und Nußbaum sind zu und unterm Kostenpreise nur noch kurze Zeit zu verkaufen.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmond Elkan** in Halberstadt neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Heinecke**, Ober- Stabs- und Regimentsarzt **Dr. Gielen**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 35.

Portland-Cement und Schlemmkreide

in Original-Gebinden — aus der Fabrik des Herrn Consul **Quistorp** in Stettin — empfiehlt unter Zusicherung billigster Preisnotirung **Friedrich Brückner.**



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarth etc., werden verkauft in Leipzig bei

S. Eiselein, Theodor Pfitzmann,
 Painstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Cold-Cream, engl. Hautpomade, à Büchse 5 $\%$,
Räucherpulver, bestes Berliner, in Gläsern à 4 u. 6 $\%$,
Räucherbalsam, auf Dfen zu gießen, à Glas 5 $\%$.
Apothekere zum weißen Adler, Painstraße.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
 Nicolaisstraße Nr. 52.

Von **Pastilles digestives de Bilin,**
do. alcalines digestives de Vichy,
 echt nur bei dem Unterzeichneten zu haben, trafen erneuerte Sendungen ein.

Leipzig, den 26. März 1859.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von
Samuel Ritter,
 Petersstrasse im grossen Reiter.

Von **Echt englischem Roman-Cement,**
 „ „ **Patent-Portland do.**
 trafen erneuerte Sendungen ein. — Leipzig, den 26. März 1859.

Samuel Ritter,
 Petersstrasse im grossen Reiter.

Rubin-Tinte,

eine Erfindung neuerer Zeit,

welche sich vor allen Carmin-, Cochenill- und andern rothen Tinten dadurch auszeichnet, daß sie die Stahlfedern durchaus nicht angreift und die lebhaft rothe Farbe durch die Einwirkung der Zeit nicht verliert, offerirt in Original-Flacons à 4 $\%$, 25 $\%$ und 12 $\frac{1}{2}$ $\%$

F. G. Mylius,
 Petersstraße, Ecke vom Markt.



G. B. Heisinger's Parisier Hutlager

ist mit Herrenhüten feinsten Qualität und neuester Modeform, vorgefertigt gegen Durchschwitzung, in allen Größen assortirt, und empfiehlt zugleich feine weiche **Planteurs** und **Velours** in den modernsten Couleuren, so wie **Stadt- und Reiseumützen** in diversen Stoffen.

Franz Christophs Fußboden-Glanzlaack.

Diese vorzügliche Composition ist ganz geruchfrei, trocknet sofort nach dem Anstrich mit dem schönsten, gegen Rässe stehenden Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung haltbarer wie jeder andere Anstrich. Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraune Glanzlaack** (welcher mit Farbenzusatz präparirt ist), wodurch die Dielen vollständig gedeckt werden, und der **reine Glanzlaack** (ohne Farbenmischung). Preis pr. Pfund 12 $\%$ incl. Flasche und specieller Anweisung bei

Brandt & Peter,

Leipzig,
 Petersstraße Nr. 6.

Vielfachen an mich ergangenen Aufforderungen und Nachfragen zu entsprechen, habe ich mit meinem

Lager aller Sorten Papiere

Fabrik-Lager

fertiger Handlungsbücher aller Arten

für den Enros- und Einzelverkauf vereinigt. Dasselbe enthält:

Journale,
Memoriale,
Hauptbücher,
Cassabücher,

Wechsel-, Commissions-, Spedition-, Waarenlager-, Lohn-, Einkaufs-, Copir. u. dgl. Bücher,
Register u. s. w.

in mannigfaltigster Auswahl.

Sämmtliche Bücher zeichnen sich durch gute zweckentsprechende Papiere, saubere Linatur und Druck und soliden schönen Einband bei billigen Preisen vortheilhaft aus, so daß ich dieselben mit voller Ueberzeugung empfehlen kann.

Leipzig, im März 1859.

Carl Nestmann,

Papierhandlung, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Das Lager lackirter Rohrstühle

von **Carl Schmidt, Lackirer,**

Georgenstraße Nr. 19,

hält große Auswahl solider, dauerhafter, in allen Holzarten fein lackirter Rohrstühle, **Comptoirsessel** mit und ohne Lehne, **Clavierstühle** u. s. w., und stellt die billigsten Preise.

Fertige Handlungs-Bücher



aus der Fabrik von **Carl Kühn & Söhne** in Berlin
empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.
Außergewöhnliche Bestellungen werden schnell u. billigst ausgeführt.

Stahlröcke & Reifen

empfiehlt in guter Waare zu anerkannt billigen Preisen
Rudolph Taenzer,
Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

Pariser Herren-Hüte

neueste Frühjahr-Façon, bester Qualität, und Neuigkeiten in eleganten

Wiener Promenaden-Fächern

empfiehlt in grosser Auswahl
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Gestickte u. brochirte Gardinen

in Lüll, Mull, Sieb, Gaze, in den neuesten Dessins in allen Breiten, von den billigsten bis zu den feinsten, ferner alle Arten **Rouleaux, Regligé- und Futterstoffe** empfehlen zu sehr billigen Preisen
J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10.

Im **Herrenkleider-Magazin** von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Ueberzieher, Beinkleider, Westen, Schlafröcke und Confirmanden-Anzüge billig verkauft werden.
Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhaus.

Pariser Herren-Mützen,

neueste Façons, in reicher Auswahl empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Vorzzeichnungen für Weiss-Stickerel

empfiehlt in großer Auswahl und neuen Mustern zu den billigsten Preisen
Rudolph Taenzer,
Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

Klingelzüge

von **Manilla-Hanf** in neuen Mustern empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Gilenburger Meubles-Kattun

auf dem Markt für die Markttag empfiehlt
W. Wille.

Polster-Gestelle,

Causeusen und Fauteuils mit Holz- und Eisenlehnen, Kirschb.- und Mahagoni-Divans, mit und ohne Polster, sind stets vorräthig.
Hasselbarths Meublemagazin,
große Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Ausverkauf v. optischen Waaren,

als: Taschen- und Theater-Perspective, Lorgnetten, Lesegläser, Loupen, Brenngläser, Fadenzähler, Mikroskope, Compasse, Thermometer etc. zu außerordentlich billigen Preisen bei
Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Wohlfeller Ausverkauf

von **Neusilber-Sporen, Steigbügel, Trensen, Cantharen, Fahr-, Reit- u. Hundepfeifen, Schwanzriemen, Fangleinen, Dressur-Hundehalsbänder, Pulverflaschen, Schrotbeutel** und dergl. mehr bedeutend unter Fabrikpreisen bei
Gehr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1. Etage.

Siccatif-Lack,

schnell trocknend und dauerhaft, ganz besonders zum Lackiren von Fußböden geeignet, empfiehlt

Carl Schönberg, Glockenstr. Nr. 7.

* Eine Partie Klingelzüge von Hanf sind billig zu verkaufen bei
Carl Sörnit,
Thomasgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Haus-Verkauf.

Ein gut rentirendes Haus, innere Vorstadt gelegen, für Feuerarbeiter oder Tischler passend, ist zu verkaufen beauftragt

Eduard Mehnert, concess. Agent,
Esterstraße Nr. 43.

Bauplag-Verkauf.

Ein kleiner Eckbauplag, seiner vorzüglichen Lage wegen zu einer Restauration oder Destillation passend, ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen durch

Eduard Mehnert, Esterstraße Nr. 43.

Sehr billig zu verkaufen

ist ein nahe bei Leipzig gelegenes **Grundstück** (2400 □ Ellen Flächenraum), welches wenigstens 250 Thlr. Miethzins bringt und sich sehr gut zu einem **Handelsgeschäft** oder auch zu einer **Niederlage** eignet, für nur 2400 Thlr. mit 1000 Thlr. bis 1500 Thlr. Anzahlung.

Das conc. Leipziger Vermittlungs-Bureau,
Schloßgasse Nr. 11.

Zwei Häuser in guter Lage, deren eins mit 8% Reinertrag, sind zu verkaufen gr. **Fleischergasse Nr. 3 (Anker), 2 Tr. rechts.**

Ein Landgut

mit städtischen Gebäuden, nahe bei Leipzig, soll Verhältnisse halber billig verkauft werden gr. **Fleischergasse 3 (Anker), 2 Tr. rechts.**

Zu verkaufen ein Garten im **Johannisthal** mit großer Weinlaube und Weinspalier, ca. 20 Stück div. Obstbäumen, 8 großen Erdbeer-Anlagen durch den **Wächter Gärtner.**

Eine Sammlung naturhistorischer Gegenstände,

bestehend aus einigen ausgestopften gut erhaltenen Säugethieren, einer Anzahl Vögel und Amphibien und zahlreichen Conchilien, ist aus **Mexico** hier angekommen und wird sowohl im Einzelnen als auch im Ganzen zum Verkauf angeboten. Der Herr **Inspector Berger** an hiesiger Freischule wird die Güte haben in seiner Wohnung am **Waisenhaus** das Weitere hierbei zu vermitteln.
Halle, am 19. März 1859. A. E. Kegel.



Neue u. gebrauchte **Fortepianos** in beliebiger Auswahl, von besonders schönem Ton u. höchst solider u. geschmackvoller Bauart, für deren Güte gebürgt wird, sind zu verkaufen und zu vermieten im **Pianofortengeschäft** von **Hayne,** Petersstraße Nr. 13.

Ein **Stußflügel** von **Lautterer** in **Wien**, für Anfänger passend, ist billig zu verkaufen **Neumarkt Nr. 11, 4 Treppen hoch,** Mittags von 12 bis 2 Uhr.

Pianoforte zu verkaufen. — Ein fast ganz neues, mit gutem Tone und in gutem Zustande befindliches **Pianoforte** steht **Abreise** wegen für 135 Thaler zu verkaufen äußere **Zeitzer Straße Nr. 39 a parterre links.**

Federbetten.

Eine Partie reinlich gehaltene **Federbetten** sollen billig verkauft werden **Frankfurter Straße 39, im Hofe rechts 1 Treppe.**

Gebrauchte Meubles,

1 Instrument in **Kirschb. Gehäuse** — **Tafelform** — für Anfänger passend, 4 verschied. **Kleiderschränke**, 1 schön große **Causeuse**, 1 **Mahag.**, 1 **Kirschb.** u. 1 **birk. Divan**, 1 **Rissen-Sopha**, 1 **Mahag.-Secretair**, 1 **Mahag.-Cylinder-Bureau**, 1 **vgl. Schreibtisch**, 1 **vgl. oval. Tisch**, 1 **Kleiderchiffonniere**, 2 **Commodes**, 1 mit **Glaschrank** — 1 **Sophaklapptisch**, 2 **Spiegel** u. 2 **viereckige Tische**, 1 großer **Küchenschrank**, 2 **Brodtschränke**, **Kinderbettstellen**, 1 **Bloge**, 1 **kl. Schreibpult** zum **Stellen**, 1 **Bücheregal**, 1 **Comptoirstuhl** mit **Lehne**, **pol. u. lackirte Rohrstühle**, 1 **gr. Goldrahmenspiegel**, andere **kl. Spiegel**, verschied. **Rahmen- Stugs** u. **Wanduhren**, wobei welche 8 u. 14 Tage gehen, 1 **Spieldose** und 2 **Sag braunbare Carolinen-Bälle** haben billig zu verkaufen

Schneider & Stendel,

Brühl 47, der Ritterstrasse gegenüber.

Zu verkaufen fertige **Divans, Sophas, Comptoirstühle, schöne Wiener Stühle** und **rohe**, welche zu jeden **Meubles** passend polirt werden können. **Müller, Tapez., Erdmannstraße 11.**

Verzugs halber

ist ein **Amublement** von Mahagoni, 2 Kinderbetten, Tische, Schreibtische und verschiedene andere Meubles zu verkaufen.

Anzusehen von 9 bis 12 Uhr Vormittags Centralstraße Nr. 3, 1 Treppe, 2. Thüre.

Zu verkaufen sind sämtliche Meubles aus einer Stube kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1. Etage. Auch sind daselbst Bierstöpschen und messingene Bierhähne zu verkaufen.

Billig zu verkaufen

sind verschiedene Wirthschaftsgegenstände, z. B. Meubles, Holz- und Federbetten, Regale, Einsektöpfe, Flaschen, eine gute Kochmaschine, dergl. Gartenbank, einen ganz neuen Kinder Schlitten, Karolinenstraße, Zimmermeister Handwerks Haus, erste Etage rechts.

Zu verkaufen sind Secretaire, Bureau, Sopha, Waschtische, runde, eckige und Nähtische, Goldrahmen- und andere Spiegel, Glas- und Küchenschranke, Rohr- und Polsterstühle, Wäsch-, Bücher- und Kleiderschränke, K. u. gr. Bettstellen u. s. w. Lauch. Str. 6, Gartengeb.

Ein schöner Mahagoni-Nächtisch, 1/2 Duzend Rohr-, 3 Polsterstühle stehen **billig zu verkaufen** Burgstraße Nr. 9 im Hofe rechts 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind 1 Mahagoni-Schreibsecretair (Meisterstück), so wie 1 Secretair und Schifftonniere in Mahagoni, polirte und lackirte Bettstellen, 1 Waschtisch, 1 Nachstuhl (mit Armlehne) beim Tischlermeister Bernicke, Zeiger Straße Nr. 11 b.

Ein fast noch neuer Nähmaschinen-Tisch zum Treten ist für 3 fl zu verkaufen Kaufhalle, Treppe A, 4 Treppen rechts.

Billig zu verkaufen: neue Commoden, kirschb. Sopha-tisch und dergl. mehr Reudniger Straße Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein kirschb. Divan, halbwollner Bezug, Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Mehrere Gebett Betten, so wie auch einzelne Stücke sind billig zu verkaufen gr. Fleischerg. 21, Tr. rechts 3. Etage.

Eine ganz gute fast neue Kugelbüchse steht **Abreise halber billig zu verkaufen**. Zu erfahren in Fischers Restauration, Lauchaer Straße.

Eine Partie leere Cigarrenlisten stehen billig zu verkaufen bei E. Pöhnißsch, Kaufhalle.

In der Steinplattenfabrik Eisenbahnstraße Nr. 10 wird Steinplattenabfall zu Zwickern und zum Ausgleichen von Bruchsteinmauern, das Fuder à 6 Cubik-Ellen für 2 fl verkauft. Erde zum Ausfüllen kann unentgeltlich abgeholt werden.

Zu verkaufen steht ein Kinderwagen Frankfurter Straße Nr. 10, 1. Etage.

Pferd- und Wagen-Verkauf.

Ein gesundes frommes Pferd und ein offener Wagen nebst compl. Geschirr soll **Verzugs halber** für den Preis von 70 fl verkauft werden. Anzusehen Frankfurter Straße in der goldenen Laute bei Herrn Messerschmidt.

Ein Wagen und zwei Pferde, Fracht-Fuhrwerk, stehen zu verkaufen Gerberstraße Nr. 23 den 29. März bei **Ch. C. Werner**.

Ein Paar dreijährige gut eingefahrene Ziegenböcke nebst elegantem Geschirr und Wagen mit Leder-Verdeck, auch eine gut melkende Ziege ist zu verkaufen
Georgenstraße Nr. 22 parterre rechts.

Ein gutes Zugpferd, Rothschimmel, 8 Jahre alt, steht zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 9 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein Wachtelhund, Preis 1 1/2 fl . Näheres kleine Windmühlenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine kleine schwarze wachsame Hündin Weststraße Nr. 50, 3 Treppen.

Ungefähr 12 Körbe schöner Buchsbaum sind zu verkaufen auf dem Flossplatz Nr. 17.

Einjähriger Victoria-Rhabarber à Stk. 5 fl , 12 Stk. 5 fl , 100 Stk. 1 fl ist zu verkaufen Schützenstr. 18 im Garten.

Unterrotte Speisekartoffeln, der Scheffel 1 fl , das Viertel 8 fl , sind zu verkaufen vor dem Windmühlenthore Nr. 90B.

Für den Garten

empfehlen sehr schöne Lebensbäume, Trauereschen, Pflaumenbäume, hochstämmige u. niedrige Aprikosenbäume, div. Stauden, Victoria-Rhabarber, engl. Stiefmütterchen u. s. w.

F. Rösch, Kunst- und Handelsgärtner, Carolinenstraße 22.

Heute erhielt ich wieder frische Erfurter Brunnenkresse, auch ist von nun an frischer Waldmeister aus der freien Natur zu haben. Stand Barfußgäßchen vis à vis bei

Sophie Rolle.

Lebkonyensaamen
in 43 der schönsten Sorten, darunter
43 Sorten großgoldigen, 100 Korn 1 fl , das Loth 1 fl bei
J. C. Nebfeld,
Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. März kommen eine Fuhre rothe, mehlsreiche und geschmackvolle Kartoffeln vom Rittergute Störnthal zum Verkauf und um schnellen Absatz zu haben, verlaufe ich die Meze mit 18 Pf., den Scheffel 27 1/2 Mgr., Katharinenstraße Nr. 7.

Von einem Rittergute in der Nähe Leipzig können täglich früh zwischen 6 und 7 Uhr Morgen- und Abendmilk, wie sie von der Kuh kommt, in Posten von 5 und mehr Kannen à 9 Pfennige abgelassen werden. Gefällige Adressen bittet man in der Exp. d. Bl. unter A. V. N. 10. abgeben zu wollen.

Ambalema-Cigarren,

von Geruch und Geschmack sehr schön, 25 Stück 7 1/2 fl , mit Cuba 25 Stück 10 fl , empfiehlt

Adolf Böhmig,

Windmühlenstraße 13, dem Schrötergäßchen gegenüber.



Feinste Tafelbouillon

zum bequemen Gebrauch auf Reisen, für Kranke und in der Haushaltung erhielten in frischer Waare und empfehlen
Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11.

Dampf-Kaffee's

von bekannter Güte empfiehlt täglich frisch gebrannt das Pfund zu 10, 11, 12, 14 u. 16 fl **L. Lauterbach,** Petersstr. 4.

Die Weinhandlung und Weinstube

von

Anton Rossi,

große Fleischergasse Nr. 28,

empfehlen zu billigen Preisen seine Rhein-, Bordeaux- und Ungarweine.

Böhmische Preiselsbeeren

in Wein gesotten à 2 fl . Moritz Rosenkranz, Weststraße 51.

Guten amerikanischen Sonig

à 4 Mgr. pr. Pfund empfiehlt

H. Meltzer.

Frischen Blumenkohl und Radicchen,

frische Whitstaber u. Natives-Austern, große geräuch. Hamburger Rindszungen, süße Messinaer Apfelsinen empfiehlt in frischer Zusendung
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Morgen trifft wieder Spargel und Salat ein.

Neue Stralsunder Brathäringe

empfehlen in 1/4 Ballfass und einzeln billig

Mor. Siegel Nachfolger,

Mauricianum.

Brathäringe,

frisch, beste Sorte, können Wiederverkäufer von mir aus erster Hand beziehen und liefern solche auf Bestellung umgehend billigt. Aufträge beliebe man an Herrn August Bölle in Berlin, Königstraße Nr. 11 zu richten.

Frische Holst. und Whitst. Austern,

frische grüne Häringe zum Braten,

frischen Rhein-Lachs,
frischen Blumenkohl,
feine Gewürz-Häringe,
fette Kappler Köllinge

erhält **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Austern,

die 135. und 136. Sendung, große Holsteiner und Whitstaber, geräuch. Rheinlachs, Astrachaner und Hamburger Caviar in Auerbachs Keller.

Frische Speckköllinge und fetten geräucherten Lachs empfiehlt
Dor. Weise.

Elbinger Bräuen, schock- und stückweise, empfiehlt billig
Dor. Weise.

Aus in der

freien Natur gewachsenem Waldmeister
den ersten gefertigten

M a i t r a n k

von 37er Moselwein empfiehlt in bekannter Qualität

Moritz Siegel Nachfolger.

Echt peruanischen Guano

von Sendung der Herren Feldmann Böhl & Co. in Hamburg, in Commission von Herrn Johann Carl Seyn in Chemnitz und Riesa a/E., empfiehlt billigt
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Brabanter Sardellen,
1857er, bin ich beauftragt zu verkaufen den Anker mit 11 Pf.
Carl Schaaf.

Seedorfsche sind angekommen und frisch zu haben bei
J. F. Dreyßig.

Ungarisches Schweinefett à 29 Kr., im Geschmack dem Gänsefett ähnlich, erhielt wieder und empfiehlt
F. W. Pappusch, Halle'sche Straße, Ecke vom Brühl.

Reines Schmerzfett ist noch abzulassen bei
C. Grunert, neue Straße Nr. 1.

Zum höchsten Werthe!

werden stets gekauft Meubles in allen Holzarten, Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, Wäsche, Goldsachen, Leibhausscheine u. s. w. Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichsstraße.

Meubles, Betten, Uhren,
Leibhausscheine, Kleider, Wäsche etc. werden stets gekauft und gut bezahlt
Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Ein leichter Sand-Kollwagen mit 4 Rädern, eisernen Axen und in brauchbarem Zustande wird zu kaufen gesucht und werden Adressen unter M. H. 28 von Herren Zuckschwerdt & Seif, Petersstraße Nr. 46, in Empfang genommen.

Ein rechtlicher, zahlungsfähiger Mann sucht am hiesigen Plage eine Restauration käuflich oder pachtweise zu übernehmen. — Gefällige Adressen unter F. G. H. 10. poste restante.

1500 Thlr. sind gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen durch
Adv. Berger, Reichsstraße Nr. 1.

Gesucht werden 700 Thlr. auf schon bestehende erste Hypothek und 5% Zinsen. Näheres bei Chr. Bachmann, Magazin. 3.

Gesucht werden 3100 Pf auf schon bestehende Hypothek und 5% Zinsen. Adressen unter A. H. poste restante.

Vertragsgesuch. Ein Witwer, kräftig und munter, so wie dem gebildeten Stande angehörend, möchte sich mit einer nicht zu jungen Dame, Witwe oder Jungfrau, wieder glücklich verheirathen. Hierauf Reflectirende, welche einiges Vermögen besitzen, werden gebeten, ihre werth. Adr. M. O. H. 6 in der Expd. d. Bl. gef. niederzulegen.

Zwei Pensionäre

sind in Aufnahme in einer anständigen Familie. Wo? sagt gef. die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstr. in Leipzig.

Compagnon = Gesuch.

In der Blumenfabrikation ist eine neue Erfindung gemacht, Blumen anzufertigen, welche den natürlichen ganz ähnlich sind, dabei dauerhaft und durchsichtig, selbst jede Ader auf das Feinste markirt, somit also die bis jetzt gekannte Fabrikation weit übertroffen. Zur Etablierung einer Fabrik in diesem Fache wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Vermögen von 1—2000 Thlr. gesucht, am liebsten ein Chemiker. Adressen erbittet man sich unter A. W. „Stadt Wien“ franco abzugeben.

Gesucht wird für eine größere Provinzialstadt Sachsens ein **Copyist**, der eine kaufmännische Handschrift schreibt und wo möglich in einem Expeditions-Geschäft gearbeitet hat. Offerten sind unter R. X. H. 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zur gef. Beachtung für Stellensuchende!
Zur schnellen Vermittlung von Stellen für:
Commis und Reisende jeder Branche, Kellner, Aufseher für Fabriken u. Landwirtschaften, Gärtner, Gutsinspectoren, Verwalter, Rechnungsführer, Techniker und Werkführer, Brau- und Brennmeister etc. hält sich der Unterzeichnete bestens empfohlen. Aufträge erbitte franco.

A. Kühne, Inhaber eines conc. Stellenbureau in Magdeburg, Waagestraße Nr. 7 b.

Polirer-Gesuch,

jedoch nur solche, welche ganz fertig im Aufpoliren neuer Meubles sind, wollen sich melden

im Berliner Meubles-Magazin,
Petersstraße Nr. 13.

Sofort finden tüchtige Cigarrenarbeiter Beschäftigung

Friedrichsstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gewandter Kutscher. Adressen beliebe man unter Chiffre K. L. M. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht werden einige Burschen von 14—18 Jahren in der Perlmutterknopfabrik von P. D. Pratorius in Reudnitz, große Kuchengartenstraße Nr. 118.

Gesucht wird ein Knecht, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß. Nur Solche, welche gute Atteste beibringen, können sich melden Inselstraße Nr. 17.

Ein Gartenbursche wird gesucht an der alten Burg Nr. 1, Vordergebäude parterre.

Für ein hiesiges Comptoir wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht. Offerten beliebe man unter G. B. H. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April ein gewandter, an Reinlichkeit gewöhnter Kellnerbursche Neumarkt Nr. 23.

Ein Bursche, welcher Lust hat Mechanikus zu werden, kann sich melden Petersstraße 22, 3 Treppen.

Gesucht wird ein lediger Gärtner für ein gr. Rittergut. Näheres Reichsstraße 9, 3 Tr. r.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tischner zu werden. Das Nähere Markt Nr. 9 oder Windmühlenstraße 49 beim Tischnermeister D. Kernahl.

Gesucht wird ein Bursche mit den nöthigen Schulkenntnissen, der als Setzer in einer Buchdruckerei lernen will. Wo? sagt gef. die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird ein Kellner Nicolaisstraße Nr. 54 bei
L. M. Weber.

Eine Ziehmutter wird gesucht. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 10, 1 Treppe.

Lernende werden Ostern angenommen in der Blumenfabrik von Mathilde Scheller.

Gesucht werden einige ordentliche junge Mädchen zur Posamentierarbeit bei J. S. Dittich, Universitätsstraße Nr. 17.

Gesucht wird pr. 1. Mai a. c. eine gewandte, zuverlässige Verkäuferin. Adressen unter der Chiffre O. S. 28. in der Expedition dieses Blattes.

Von einer Beamtenfamilie, welche jetzt auf dem Lande wohnt, wird zum 1. oder 15. April ein anständiges ordentliches Mädchen für die Kinder gesucht. Zu erfragen Markt 5 bei Kappahn & Comp.

Hierzu eine Beilage.

Na

2712

wird

in ein

Haus

Weser

zu

oder

Stad

4 Tr

Arbei

händ

zum

Pfle

ertra

oder

Pfl

N

Erde

Nä

Wir

Zeu

Ma

B

such

Lh

Dr.

such

Gr

bep

ver

aut

fer

B

P

ein

F.

Ne

be

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

L

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

| Beilage zu Nr. 88. |

29. März 1859.

Nachtrag 2. zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Eigentlich zu Seite 987 d. Bl. auf 1859 gehörend.)

2712. Bis 31. März 1859, Einzahlung 8. mit 50 Pf., d. i. 10 pCt., die Unnaer Bergbau-Gesellschaft „Kellweg“ zu Unna betr.
[An Theodor Uhlmann & Comp. in Berlin u. s. w. geith. Einschuß: 300 Pf.]

Gesucht

Wird ein Mädchen von angenehmem Aussehen und aus guter Familie in eine sehr besuchte Restauration bei Leipzig zur Aushilfe der Hausfrau, sowie auch an das Buffet. Das Nähere will Mad. Messerschmidt, Gasthof s. gold. Laute, mitzutheilen die Güte haben

Ein Badenmädchen, am liebsten vom Lande, findet sogleich oder künft. Monat in einem Materialgeschäft in einem kleinen Städtchen bei Naumburg Stellung. Näheres Reichstraße Nr. 33, 4 Treppen bei Madame Böhr.

Gesucht wird ein junges kräftiges Mädchen zu häuslicher Arbeit bis zum 15. April c. Colonnadenstraße Nr. 1615 bei Madame Bieder.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit blaue Mütze Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. April Mittelstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird ein gebildetes anständiges Kindermädchen zur Pflege und Abwartung zwei bis drei kleiner Kinder. Näheres zu erfragen bei dem Hausmann in Lehmanns Garten.

Für eine größere auswärtige Gastwirthschaft wird zum 1. Mai oder 1. Juni eine perfecte Köchin gesucht, welche zugleich die Pflichten einer Wirthschafterin erfüllen muß.

Näheres zu erfahren bei J. G. Kasper, Markt Nr. 11.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Erdmannstraße Nr. 17 bei Madame Krause.

Eine Jungemagd, welche gute Zeugnisse besitzt, im Plätten und Nähen bewandert ist, wird bei gutem Lohn zum 1. Mai gesucht Wintergartenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen bei Mad. Blaul unterm Rathhause.

Zum sofortigen Antritt wird eine gesunde kräftige Amme gesucht, die reichlich Milch hat, bei der Hebamme Salomon, Thomaskirchhof Nr. 5.

Gesucht wird sofort eine Amme. Zu erfragen bei Herrn Dr. Ziegler in Eutrichs Nr. 22.

Ein Mann, welcher sehr gut Gärten vorzurichten versteht, sucht welche in Anspruch zu nehmen.

Nachfragen Stoden- und Friedrichsstraßen-Ecke Nr. 39 im Brüggelgäßchen von Achilles.

Commis = Stelle = Besuch.

Ein tüchtiger gut empfohlener junger Commis, militärfrei, mit doppelter Buchführung und sämtlichen Comptoirarbeiten völlig vertraut, sucht Comptoir- oder Lagerstelle und bittet gr. Offerten sub E. H. 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein militärfreier Commis, gegenwärtig noch als Lagerdiener servierend, vertraut mit den Comptoirarbeiten und der doppelten Buchführung, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner Principale, sofort oder pr. April wegen Aufgabe des Geschäftes ein anderes Engagement. Gefällige Offerten werden bei Herrn F. L. Böhr im Schuhmachergäßchen entgegengenommen.

Gesucht

Ein junger Commis, welcher seine 5jährige Lehrzeit in einem kleinen Materialgeschäft beendet und seit 8 Jahren daselbst als Commis fungirt, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seines Herrn Principals, ein anderweitiges Engagement. Hierfür bezügliche Offerten werden unter der Chiffre H. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Posten als Markthelfer von einem zuverlässigen jungen Mann. — Geneigte Principale werden gebeten, Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann Hrn. Kern.

Ein junger kräftiger Mensch von 28 Jahren, welcher mehrere Jahre in Wein- und Destillations-Geschäften gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder dergl. Geehrte Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter H. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen Confirmanden rechtlicher Aeltern hier wird eine Lehrlingsstelle aus Vorliebe desselben zum Buchhandel, wo möglich in einer solchen oder auch andern kaufmännischen Geschäft, gesucht. Geehrte Principale belieben erwünschte Adv. Petersstr. 13 links im Verlaufe gefälligst niederlegen lassen zu wollen.

Ein kräftiger junger Mensch von 18 Jahren, welcher schon längere Zeit hier conditionirte, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Werthe Adressen unter T. L. werden poste restante erbeten.

Ein junger Mensch, der Haus- und Gartenarbeit versteht und sich auch sonst keiner Arbeit scheut, sucht bis zum 1. April einen Dienst als Diener, Markthelfer oder dergl. Näheres Querstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein solider junger Mann aus guter Familie, welcher vergangene Weihnachten seine Lehrzeit in einem lebhaften Material- und Eisenwaarengeschäft einer Mittelstadt Sachsens beendigt hat, mit den besten Zeugnissen seiner Principaltät versehen ist und namentlich auch als gewandter Verkäufer empfohlen werden kann, sucht behufs fernerer Ausbildung ein anderweitiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Alfred Schmorl, Petersstraße Nr. 32.

Ein junger kräftiger militärfreier Mann, welcher bereits seit 3 Jahren in einem hiesigen Tapetengeschäft als Markthelfer gearbeitet hat, sucht als solcher ein baldiges Unterkommen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht sofort oder zum funfzehnten April einen Posten in einem Geschäft als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen Hall. Straße 15 bei J. G. Gollmann.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung. Näheres kleine Burggasse Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe Beschäftigung im Weißnähen u. Ausbessern. Zu erfragen Preußergäßchen 13, 3. Et.

Eine Witwe in den 30er Jahren, die im Kochen und allen weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Hausfrau. Es wird mehr auf humane Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Geehrte Adressen bittet man im Böttchergäßchen Nr. 1, 1 Treppe abzugeben.

Eine Witwe von mittlern Jahren sucht ein Unterkommen zum 15. oder 1. April als Kindermutter oder in eine kleine Wirthschaft. Salzgäßchen Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

Eine ordentliche Frau wünscht während der Messe in einer Küche Beschäftigung. Adressen bittet man Neutirchhof Nr. 41, 1 Treppe niederzulegen.

Eine geschickte Köchin sucht für nächste Ostermesse Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man Hall. Gäßchen 11, 3 Tr. niederzulegen.

Eine Frau, die unabhängig ist, sucht Aufwartungen. Adressen bittet man beim Messerschmied Föhring in der alten Waage abzugeben.

Eine kinderlose Witwe sucht Stelle bei einem Herrn oder Dame, hier oder außerhalb.

Zu erfragen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9.

Dienstagsgesuch. Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen, das noch jetzt zur Zufriedenheit ihrer Herrschaft einer Küche vorsteht, sucht für künftigen 15. April oder auch für 1. Mai einen Dienst als Köchin. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter L. H. 2. in der Expedition des Tageblattes zu übergeben, die die Weiterbeförderung derselben übernehmen hat.

Eine ganz zuverlässige **Andernahme**, welche stets bei hohen Herrschaften diente und im Besitz sehr empfehlenswerther Zeugnisse ist, sucht bis 1. April oder später Dienst. Näheres Königstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 8 links, 2 1/2 Treppe rechts.

Ein solides Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. Mai einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Dresdner Straße Nr. 23, 1ste Etage, von 10 bis 1 Uhr.

Ein Mädchen, welches gut nähen und zeichnen kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht Verhältnisse halber bis zum 1. April noch einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 47, 2 Tr. beim Schuhmacher Brand.

Ein gestittetes Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus zum 15. April; ist 3 Jahre bei der Herrschaft. Markt 17, Hof Nr. C 3 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Brühl Nr. 52, im Tiger im Hofe zwei Treppen rechts.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Ein junges fleißiges Mädchen, das gut nähen und zeichnen kann, sucht einen Dienst zum 15. April. Näheres bei ihrer Herrschaft, Markt Nr. 17, 3. Etage.

Ein Frauenzimmer in mittleren Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einem Paar ältlichen Leuten, Damen oder Herren, pr. 1. oder 15. April einen Dienst für Alles.

Das Nähere Kreuzstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches 6 Jahre bei ihrer Herrschaft diente und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst als Köchin oder Jungemagd.

Adressen Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Ein fleißiges und williges Mädchen, welches auch gut mit Kindern umgehen kann, sucht Dienst zum 15. April.

Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Elisenstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch eine Aufwartung für die Frühstunden. Zu erfragen Löhrs Platz Nr. 6 parterre.

Eine gesunde kräftige Amme sucht einen Posten. Zu erfahren große Windmühlenstraße Nr. 43, 1 Treppe rechts.

Logis = Besuch.

Ein Familienlogis im Preise von 80—100 fl wird von einer anständigen Witwe nebst zwei erwachsenen Töchtern in der innern Dresdner oder Petersvorstadt zu Johannis zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten nimmt Herr Heinrich Hübner in Leipzig, Johannisgasse Nr. 17, entgegen.

Logis = Besuch. Den 1. April a. c. suche ich 2 fein meublirte Stuben und eine Schlafstube in der innern Stadt, nicht über 3 Treppen. Adressen beliebe man bei dem Herrn Castellan Quasdorff im Gewandhause abzugeben.

Zu miethen gesucht

wird eine große 1. Etage in der innern Stadt für Michaelis dieses Jahres.

Adressen unter W. B. poste restante.

Gesucht wird von einer Witwe ein kl. Familienlogis in den äußern Vorstädten oder in Reudnitz, im Preise von 60—70 fl , zu Johannis beziehbar. Adr. bittet man abzugeben in der Exp. d. Bl. unter B. 81.

Zu miethen gesucht wird ein meublirtes Stübchen als Schlafstelle für zwei Herren im Preise von 30—40 fl . Adressen Hospitalstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird von einem jungen Mann eine freundliche Stube nebst Schlafgemach mit Bett und Aufwartung in der Vorstadt à 30 Thlr. jährlich. Adressen erbittet man sub S. C. im Café royal am Königsplatz.

Gesucht wird ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet mit separ. Eingang in einer innern Vorstadt. Adressen sub Lit. W. Z. Brühl Nr. 74 beim Hausmann.

Ein junges, alleinstehendes, anständiges Mädchen sucht eine freundliche Stube bei freundlichen Leuten, wo möglich in der Vorstadt. Adr. T. R. Mittelstraße 25 bei Mad. Fiedler.

Gesucht wird eine schön meublirte Stube mit Kammer in der Lauchaer Straße, deren Nähe oder in Neuschönefeld.

Aug. Albrecht, Neumarkt Nr. 9, 3 Treppen.

Zum 1. Mai wird eine Garçon-Behaltung, wo möglich parterre, in der Nähe des Schützenhauses gesucht.

Adressen sind unter E. M. in Otto Klemms Buchhandlung niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine meublirte Stube, nach Befinden zwei Stuben mit geräumiger Schlafkammer von einem Beamten. Der Miethzins wird auf Verlangen vorausbezahlt. Adressen unter P. L. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie verhältnißhalber zu Ostern ein Logis von 150—300 fl , wo möglich in der innern Stadt.

Adressen sub J. A. II 1. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Logis (Preis 40 bis 50 fl), zu Johannis zu beziehen, Stadt oder innere Vorstadt. Adr. bittet man Thomaskirchhof, J. E. Ditto abzugeben.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 60—80 fl , in einer der innern Vorstädte gelegen, wird per 1. Mai zu miethen gesucht und bittet man Adressen unter der Chiffre W. G. versegelt Reichsstraße Nr. 47 bei Herrn Steiner niederzulegen.

Ein einfach meubl. Stübchen, messfrei, mit Bett, wird gesucht. Adressen mit Preisang. unter A. C. C. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird für den 1. oder 15. April eine meublirte Stube mit Kammer im Preise von 40 bis 60 Thlr.

Adressen mit der Bezeichnung B. Nr. 10. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. April ein meublirtes Stübchen in der innern Dresdner oder Peters-Vorstadt vorn heraus.

Adressen beliebe man abzugeben Universitätsstraße Nr. 16, eine Treppe.

Ein solides Mädchen sucht so bald wie möglich ein kleines meublirtes Stübchen ohne Bett, Preis 12—14 fl , wünschenswerth wäre Vorstadt. Adr. sind niederzulegen Neumarkt, Auerbachs Hof im Wurstverkauf.

Ein Gärtchen noch zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 28 bei Klinkhardt.

Zu vermieten ist ein Gärtchen mit Gartenhaus in Gerhards Garten.

Meßvermietung.

Verhältnisse halber ist noch ein Gewölbe in bester Lage der Grimma'schen Straße für nächste und folgende Oster- u. Michaelismessen zu vermieten. Näheres Grimma'sche Str. 7 im Gewölbe.

Ein freundliches Meßlocal,

Kochs Hof, ist für die Ostermesse zu vermieten. Näheres beim Hausmann Albrecht, Kochs Hof.

Zur Ostermesse ist ein gut meublirtes Zimmer mit Kofen, Aussicht auf den Markt, zu vermieten Markt Nr. 8, 2 Tr. links.

Im Kramerhause am Neumarkt sind folgende Localitäten zu vermieten:

von Ostern d. J. ab: 2 kleine Gewölbe nach dem Kupfergäßchen,

von Johannis ab:

von	Johannis ab:	}	die erste Etage, jetzt Friedr.	nach dem Neumarkte
			Boigt'sche Verlags- u. An-	
			tiquariats-handlung, und ein Verkaufsgewölbe	

durch ein kleineres dergl. nach dem Kupfergäßchen Kramer-Conf. Adv. Müller.

Zu vermieten.

Ein Logis in der schönsten Lage der innern Vorstadt kann Verhältnisse halber sofort mit einem jährlichen Miethzins von 200 fl bezogen werden, enthält 3 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche, Keller und Holzbehälter; kann auch ein sehr anständiger junger Mann mit übernommen werden, welcher für Stube und Kammer 80 fl giebt; es wird auch bei gut empfohlenen Leuten mit dem Zins Rücksicht genommen, welche deshalb die Wohnung von dato bis Johannis verlassen müssen.

Werthe Adressen unter D. M. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten sind große freundliche Niederlagen Königsplatz Nr. 16.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine 4. Etage für 65 fl in der kleinen Windmühlengasse durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.

Große noble Garçon-Zimmer sind sofort zu haben. Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Mittelstraße 24, gr. Seitengebäude parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer Quersstraße Nr. 22, eine Treppe links.

Logis in Gohlis.

In schönster Lage in Gohlis ist eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung von 4 Stuben, 1 Salon, Küche und den nöthigen Zubehörungen und Garten, sofort zu beziehen, für den Sommer oder auch jährlich zu vermieten.

Näheres im Salzgäßchen Nr. 7 im Gewölbe bei Herrn Theodor Schwennicke.

Zu vermieten ist Wegzugs halber von Ostern ab oder früher eine 1. Et. von 4 Stuben und Zubehör an der Promenade, eine 2. Et. von 5 Stuben in Hauptmeßlage (mit Uebernahme der Meßvermietung) und von Joh. ab eine 2. Et. von 6 Stuben und Zubehör an der Promenade und Meßlage durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stubenkammer an ein solides Frauenzimmer Frankfurter Straße 9, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren kleine Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

Ein hübsch meublirtes Stübchen ist zu vermieten Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 5, parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nach der Promenade kl. Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Eine sehr freundliche neu meublirte Stube ist sofort zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 10B, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist sofort zu vermieten Neuschönefeld Nr. 4.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine meublirte Sommerwohnung in dem Hause Nr. 26 zu Gohlis, 1 Tr. hoch, mit schöner Aussicht auf das Rosenthal. Zu erfragen in der Mühle.

Theater in Kleinzschocher.

Heute den 29. März: Das Landhaus auf der Seerstraße, Lustspiel in 1 Act. Hierauf: Eigensinn, Lustspiel in 1 Act. Zum Schluß: Vietsch im Verhör, Posse in 1 Act. Anfang 8 Uhr. Erdmann.

Heute Abend gespickte Rindsleude mit Madeira-Sauce, Mockturtle-Suppe zu jeder Tageszeit in und außer dem Hause empfiehlt Carl Weil, Hainstraße Nr. 31.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Bayerisches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg, so wie hiesiges Vereins-Bier empfehle ich als vorzüglich. C. A. Mey.

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Bayerische Bierstube „Stadt Wien“.

Morgen großes Schlachtfest, früh 10 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst u. nebst einem vorzüglich Möbins.

Restauration von C. F. Werner, Rossplatz Nr. 10. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Vereins-Bier ist ausgezeichnet. J. W. Schreiber, goldener Hahn.

Stadt Mailand. Heute früh Speckfuchen. Morgen Schlachtfest.

Heute früh 1/9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet Thomas, kl. Fleischergasse.

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute früh 1/9 Uhr ladet zu Speckfuchen und feinem Lagerbier ergebenst ein W. H. C. Carius.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag Abend nach 10 Uhr in einer der am Halle'schen Thore stationirt gewesenen Droschken oder beim Aussteigen aus derselben vor dem Hause Mühlgasse Nr. 8 ein Pelztragen von Nerz. Der eheliche Finder erhält bei Abgabe desselben Mühlgasse Nr. 8, hohes Parterre obige Belohnung.

Verloren gegangen ist Freitag den 25. März Abends in einer Restauration auf der Dresdner Straße oder Umgegend ein goldner Ring mit blasblauem Stein. Man bittet, ihn gegen eine Belohnung von 2 R. Ritterstraße, rothes Collog 3. Etage zurückzugeben.

Verloren wurde am 19. ds. Mts. im Schützenhause beim Künstlerfest ein Vatistaschentuch mit abgerundeten Ecken und mit echten Spitzen besetzt. Gegen Dank oder Belohnung abzugeben bei Louis Koenig, Scrimma'sche Straße Nr. 11.

Verloren wurde den 21. d. M. Abends von 7—8 Uhr eine schwarzseidene Kapuze mit rothem Futter. Der eheliche Finder wird gebeten, solche in der Loge Minerva beim Castellan gefälligst abzugeben.

Sonntag wurde ein Ring mit drei Schlüsseln verloren. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 20, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang und freier Aussicht ist zum 15. April zu vermieten.

Wöblings Brauerei, große Windmühlengasse Nr. 15 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Bett an einen Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1. Etage.

In einer Stube ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn, den 1. April beziehbar, Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen in einer Stube mit Kost Petersstraße Nr. 20, erster Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen an einzelne Herren. Zu erfragen Quersstraße Nr. 17, im Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Mannsperson Reichstraße 22, 4. Treppen.

Wartburg.

Auf meiner **Regelbahn** ist ein Abend frei geworden. Näheres bei W. Wenn, Schrötergäßchen Nr. 2.

Mockturtle-Suppe

heute und morgen Abend.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2 R.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u.

Wartburg.

Morgen Schlachtfest.

W. Wenn.

Verloren wurde Sonntag Abend in der 9ten Stunde vom Petershöhe an durch die Schloßgasse bis in die Caserne eine goldene **Cylinder-Uhr.**

Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung bei der 1. Comp. des 1. Jägerbataillons abzugeben.

Ein Zeißig ist zugesogen. Wo? erfährt man Löhrs Platz Nr. 5 beim Hausmann.

Stehen geblieben ist ein schwarzseidener Regenschirm Pleißengasse Nr. 12.

Gefunden ein Stück eines Damenschmuckes am 24. o. im Gewandhaus. Abzuholen Universitätsstr. Nr. 14A, 3 Treppen.

Zugelaufen

ist ein grau-rother Hund (Pinscher) männlichen Geschlechts, mit ledernem Halsband ohne Steuerzeichen. Gegen Infectionsgebühren abzuholen Döllig Nr. 79.

Die gekannte Person, welche am vergangenen Sonntag Abend wahrscheinlich irrthümlich einen dunkelgrünseidenen Regenschirm im Waldschlößchen zu Gohlis an sich genommen hat, ersucht man, diesen Schirm sofort bei Vermeidung von Unannehmlichkeiten an den Oberkellner daselbst zurückzugeben.

Leipziger Künstler-Verein.

Abendunterhaltung im grossen Saale des Schützenhauses Mittwoch den 30. d. M. Abends 7 Uhr. —
Ouverture. Lebende Bilder. Chronik von Leipzig. Transparente.
Nichtmitglieder können durch Mitglieder bei Herren **L. Nooca** und **Del Vecchio** Billets à 1 Thlr. erhalten.
D. V.

Bayerisches Bier.

Ein neues Bier aus der Brauerei des Herrn Schwarz zu Pappenheim (welches seit einigen Jahren in Nürnberg und andern Orten Bayerns das beliebteste ist und dort von den Ärzten empfohlen wird) ist jetzt auch in Leipzig in der Bayerischen Bahnhofrestauration und bei Herrn Spreer in der Fleischergasse zu trinken. Dasselbe ist lichtbraun und klar, es giebt leichten dünnen, lange nachhaltenden feinen Schaum, es hat einen guten hopfenartigen Geruch, schmeckt wohlthuend kräftig, ist geistig erfrischend, stärkend und angenehm erheitend. Solches Bier, welches viel Malzgerst und Malzzucker enthält und in seiner Reinheit kräftig auf den Magen wirkt, ist in Eimern zu beziehen durch den Gastwirth Herrn Kreisel im halben Monde zu Leipzig. Mehrere Bierkenner, die es wiederholt getrunken, halten es für ihre Pflicht, das Publicum darauf aufmerksam zu machen. **A—Z.**

Es gratulirt Herr **Rockendorf** zu seinem Wiegenfeste, daß der Bactrog wackelt,

10 Thalr 9 Ngr. 1 Pf. von der Gesellschaft Neunzehner bei ihrem Kränzchen gesammelt, für die Armenanstalt empfangen zu haben beschleunigt dankend
Leipzig, am 28. März 1859. **Moritz Trinius,**
d. B. Cassirer der Armenanstalt.

! 22. 07/2 - 9 Lyra.

Wir wurden heute Morgen nach einer schweren Entbindung durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.
Leipzig, den 28. März 1859.

Adolf Werner
und Frau.

Drei höchst schmerzliche Verluste habe ich seit kurzem hintereinander erlitten. Am 24. September v. J. erlag mein ältester guter Sohn, **Oscar**, in seinem 25. Lebensjahre und in voller Gesundheit, in Zeit von sechs Tagen, dem in Savannah (im Staate Georgia) ausgebrochenen gelben Fieber.

Am 24. d. starb meine herzengute Schwester und Pflegemutter meiner Kinder, die verw. **Auguste Kalkoff** in Altenburg, nach kurzer und scheinbar nicht tödlicher Krankheit, früh 9 Uhr plötzlich an einem Lungenschlag.

Und am 26. d. starb mein braver und guter Schwiegersohn, Herr **Wilhelm Schönkopf** in Altenburg.

Mit grossem Schmerz theile ich diese herben Verluste meinen Freunden und Bekannten, so wie denen der lieben Verstorbenen, hierdurch mit.

Leipzig, den 28. März 1859.

G. Czmann.

Heute Ab. 6 U. L. L. u. R. L.

B. Z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Kohlraabi mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand. Klee.**

Ungemeldete Fremde.

Wibest, Postbeamter a. Dillingen, St. Dresden.
Kndt, Kfm. a. Prag, Hotel de Prusse.
Kreandt, Fabr. d. Magdeburg, Stadt London.
Wentab, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Wehr, Dr., Arzt a. St. Louis, S. de Pologne.
Brandus, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Bruckmann, Fabrikbes. a. Droy, und
Wöhm gen. Frisör, Schauspieler u. Frau a.
Harmstadt Hotel de Baviere.
Brandis, Kfm. a. Schenbis, goldner Hahn.
Brittenauer, Kfm. u. Fr. a. Wien, und
Dourli, Kfm. a. Triest, Stadt London.
Docham, Kfm. a. Blackburn, Hotel de Prusse.
Dohse, Kfm. a. Bina, Stadt Frankfurt.
Ederheimer, Hdlgsreis. a. Göttingen, St. Hamb.
Friedländer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Fränkel, Pferdehldr. a. München, deutsches Haus.
Flüggen, Schausp. a. Chemnitz, Palmbaum.
v. Fellisch, Hgbes. a. Stendorf, Münchner Hof.
Göbel, Kfm. a. Magdeburg, und
Gründer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Goldschmidt, Dr. phil. a. Kopenhagen, S. de Prusse.
Gehardt, Stelmacherm. a. Halle, w. Schwan.
Gausler, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
Glanz, Kfm. a. Paris, Stadt Ulla.
Herrmann, Prof. a. Pforzheim, Lebe's S. garni.
Hartisch, Kfm. a. Magdeburg, und
Hamann, Gark. a. Hamburg, Stadt Breslau.
Hamburg, Kfm. a. Bism, Stadt Frankfurt.
Hering, Kfm. a. Röttingen, goldner Hahn.

Hübner, Maschinist a. Rachen, Münchner Hof.
Jaques, Banq. a. Berlin, Hotel de Russie.
Jaffet, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Jappet, Hdlgsr. a. Cassel, Palmbaum.
Jobary, Fabr. a. Aue, Stadt Breslau.
Korte, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
Kühn, Bergfactor a. Gröbich, grüner Baum.
Klieden, Schneidmstr. a. Dresden, St. Dress.
v. Kessel, Hgbes. a. Ratibor, Hotel de Prusse.
Kühner, Kfm. a. Mannheim, und
Kestler, Weinhldr. a. Abterode, Stadt Hamburg.
Kiepmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Kiefer, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.
Kange, Hdlsm. a. Berlin, goldner Hahn.
Levysohn, Kfm. a. Hamburg, St. Freiberg.
Mains, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Freiberg.
Wolfe, Kfm. a. Konstantinopel, Hotel de Pol.
Ritscher, Buchhdl. a. Berlin, Lebe's S. garni.
Röller, Obef. a. Gräfenhainichen, Palmbaum.
Dehler, Hdlgsreis. a. Torgau, Stadt Hamburg.
Deier, Kunsthldr. a. Oera, Stadt Gotha.
Dit, Maler a. Berlin, goldner Hahn.
Pöndgen, Fabr. a. Gmünd, Hotel de Baviere.
Pöfner, Kfm. a. Dessau, Hotel de Prusse.
Piegl, Kfm. a. Burgkadi, Stadt Hamburg.
Prochourich, Kfm. a. Berlin, schw. Kreuz.
Pöpe, Fabr. a. Frankenberg, Stadt Berlin.
Puschmann, Kntm. a. Utschwege, Stadt Wien.
Quack, Geschäftsf. a. Alenburg, gr. Baum.
Rathenow, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Reinhardt, Frk. a. Dresden, und
Rindkopf, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.
v. d. Rede, Rent. a. Lemen, Stadt Rom.
St. Durchl. Fürst Stourga n. Begleitung u.
Dienerch. a. Jassy,
v. Serbach Ober-Stallm n. Dieners. Altenburg. u.
Sander, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Scharman, Part. a. Nycloveh, St. London.
v. Süßmilch, Kubiteur a. Grimma, St. Dress.
Segnis, Adv. a. Wermisdorf Stadt Freiberg.
Seyfert, Lohgerber a. Wurzgen, w. Schwan.
Schroth, Del. a. Plogewitz, und
Scherer, Fabr. a. Meerane, Stadt Wien.
Schloßhauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Stöder, Jurist a. Breslau, Stadt Frankfurt.
v. Liebich, Affessor a. Breslau, und
Lang, Kfm. a. Brederfeld, Palmbaum.
Trautmann, Adv. a. Dresden, Hotel de Baw.
Luchner, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Lügischler, Adv. a. Riesa,
Löffler, Kfm. a. Schneidberg, und
Löffler, Kfm. a. Hannover, Münchner Hof.
Troigisch, Wählendf. a. De. isch, w. Schwan.
Bogel, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
Waldlandt, Kfm. a. Wondorf, S. de Russie.
Vertinger, Fabr. a. Stuttgart, St. Hamburg.
Walter, Kfm. a. Cassel, Stadt Berlin.
Wiedl, Draverisch, Hotel de Pologne.
Widerin, Kfm. a. Feldsich, Lebe's Hotel garni.
Wille, Kfm. a. Wanchester, Stadt Dresden.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. März. Berl.-Anh. A u. B. 108 1/4; do. C. 108;
Berl.-Stett. 104; Eöln-Mind. 135 1/2; Oberschles. A u. C. 127;
do. B. —; Dester.-franz. 145 1/2; Thüringer 104 1/2; Fr.-Wilh.-
Nordbahn 53 3/4; Ludwigsh.-Verb. 142; Dester. 50/0 Met. —;
do. Nat.-Anh. 72 1/2; Loose v. 1854 —; Desterreich. Credit.
100fl.-Loose 62 1/2; Leipz. Credit-Anst. 88 1/2; Dester. do. 92 1/2;
Dessauer do. 98 1/2; Senfer do. 55; Weimar. Bank-Act. —;
Braunschweiger do. 102 1/2; Weser do. 88 1/4; Thüringer do. —;
Norddeutsche do. —; Danwst. do. 82; Preuß. do. 136 1/2;
Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 98 3/4; Wien österr. B.
8 E. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. E. —; Ham-
burg l. E. —; London 3 Mt. 6. —; Paris 2 Mt. —; Frank-
furt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 Mt. —.

Wien, 28. März. Metall. 50/0 75.05; do. 4 1/2 65; do. 4 1/2
—; Nat.-Anh. 78.10; Loose von 1854 —; do. 1859 126.50;
do. 1854 111.10; Grundentf.-Oblig. v. Ungarn. 74; Bank-Act.
886; Escompte-Actien 570; Desterreich. Credit-Actien 194.50;
Dester.-franz. Staatsb. 287; Ferdin.-Nordb. 1684; Donau-
Dampfsch. 480; Klopff. —; Elisabethb. —; Rheinbahn —;
Amsterdam 91.70; Augsburg. 91.80; Frankf. a. M. 91.90; Ham-
burg 81.70; London 107.80; Paris 42.85; Münchbuc. 5.11.
Berliner Productendese, 28. März. Weizen: loco 47 bis
76 Sd. — Roggen: loco 41 1/2 S., März 40 3/4, März-April
40 3/4, April-Mai 40 1/4, weichend. — Spiritus: loco 19 1/2 Sd.,
März 19 1/2, März-April 19 1/2, April-Mai 19 1/2 matt. —
Rüböl: loco 13 1/2 S., März 13 1/2, März-April 13 1/2, April-
Mai 13 1/4, flau. — Gerste: loco 33—41 Sd. — Hafer: loco
27—33 Sd., März 27, März-April 27, April-Mai 27.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Zusätze finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionlocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.